

Dr. Helmut Ploog zum Gedenken

25. März 1940 – 30. Juli 2024

Dr. Helmut Ploog, einer der bedeutendsten und verdienstvollsten Repräsentanten der Graphologie des deutschen Sprachraumes, ist nach langer schwerer Krankheit verstorben. In Trauer und Dankbarkeit gedenkt der ‚Berufsverband Geprüfter Graphologen/Psychologen e.V.‘ (BGG/P) München seines 1. Vorsitzenden, welcher die Geschicke ‚seines‘ Verbandes nahezu ein halbes Jahrhundert (seit 1977) gelenkt hat.



Während dieser gesamten Zeit des Ehrenamtes diente Dr. Ploog seinem Verband auf vielfache Weise: So edierte er die inzwischen in Europa einzige graphologische Zeitschrift, die ‚AGP‘ (Angewandte Graphologie und Persönlichkeitsdiagnostik‘), welche einen internationalen Verteiler aufweist. Seit Mitte der 90er Jahre veranstaltete er in München den ‚Graphologentag‘, der als Tagung unseres Verbandes längst zu einer Institution geworden ist: Qualität, Themenvielfalt, Graphologie pur zeichnen diesen aus. Referenten aus ganz Europa, aus USA und Israel kamen zu Wort, neueste Ergebnisse aus aller Welt wurden vorgetragen – München leuchtete.

Aufgrund seiner jahrzehntelangen gutachterlichen Praxis und seiner langjährigen Unterrichtstätigkeit – nicht zuletzt bis 2007 an der Universität München als Wahlfach für Psychologie – war Ploog prädestiniert, einen gefragten Fernkurs anzubieten, welcher Tiefen-, Entwicklungs- und Gestaltpsychologie einschloss.

Daher überrascht es wenig, dass er auch als Autor zahlreicher Fachartikel zeichnet und seine große Erfahrung dann in einem Buch mit dem Titel, ‚Handschriften deuten. Die Persönlichkeit im Spiegel der Schrift‘ (1998) einbrachte. Dieser schmale Band sollte sich zu einem Klassiker entwickeln, liegt er doch heute in der 8. Auflage vor und ist inzwischen in einer englischen, französischen und italienischen Übersetzung verfügbar.

Die Graphologie verdankt Dr. Ploog insbesondere die Präsentation des Fachs in der Öffentlichkeit: Nicht nur in einer Vielzahl von Zeitschriften- und Rundfunkinterviews, sondern auch in vielbeachteten Fernsehauftritten hat er der Graphologie Präsenz und Stimme verliehen. Durch seine Mehrsprachigkeit war er auch in der Lage, seinen Verband auf internationalen Tagungen und Kongressen zu vertreten und diesen zu vernetzen.

Wie nun mag sich diese Vielseitigkeit, dieses breite Spektrum seiner Persönlichkeit erklären? Ein Blick auf Ploogs Werdegang könnte eine gewisse Annäherung erlauben.

Dr. Helmut Ploog ist 1940 in München geboren, verbrachte hier seine Schulzeit, hat zunächst eine kaufmännische Ausbildung mit Auslandsaufenthalten absolviert, sodann an der LMU Betriebswirtschaft studiert, in diesem Fach mehrere Jahre eine Assistentur bekleidet und promoviert. Erfolgreiche berufliche Stationen als Geschäftsführer und Leiter der Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit am EDV Bildungszentrum München sind zu verzeichnen.

Mit diesem breiten beruflichen know-how, auch der Balance von Theorie und Praxis, hat Helmut Ploog zusammen mit seiner wissenschaftlichen Befähigung seinen Verband geprägt und den Verband nicht nur wirtschaftlich auf sicherem Kurs gehalten, sondern ihm auch fachlich ein anspruchsvolles Niveau garantiert.

Allein die fachliche Seite Ploogs und seine Verdienste um die Graphologie zu beleuchten, würde ihm indes nicht gerecht. Seine Persönlichkeit war farbiger und reicher, wies Facetten auf, die ‚bezaubern‘, gehörte er doch dem ‚Magischen Zirkel Deutschlands‘ an, war ein hervorragender Kenner und Sammler asiatischer Kunst – und er war bodenständig und in der Welt zuhause.

Diesen ganzen Reichtum seiner Persönlichkeit brachte Ploog letztlich auch in seine Verbandsarbeit ein – seine ‚Zeit‘ wurde nicht ohne Grund bereits in diesen Tagen als ‚Ära Ploog‘ bezeichnet. Damit hat uns Dr. Ploog den Weg gewiesen: seine ‚Ära‘ wird uns Vorbild, Ansporn und Inspiration sein.

Ein Graphologe europäischen Ranges ist von uns gegangen. In Dankbarkeit und Trauer verneigen wir uns vor Ihnen, lieber Helmut Ploog, finden uns aber auch getröstet durch den Reichtum Ihres Vermächtnisses.

Dr. Christa Hagenmeyer
2. Vorsitzende BGG/P